

Dorfplatz wird nun dieses Jahr in die Kur genommen

Büßleben erwartet Auskunft über unverbaute Mittel

BÜSSLEBEN (me). In diesem Jahr, das habe eine Aussprache des Ortschaftsrates von Büßleben mit dem Stadtkämmerer ergeben, soll der seit langem angemahnte Dorfplatz saniert werden. Nachdem ein vom Ort selbst vorgeschlagener Sanierungsplan kein Gefallen beim Baudezernenten fand, so Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz, sei im Januar ein vom Stadtplanungsamt erstelltes Konzept nach Absprache mit dem Ortschaftsrat „abgesegnet“ worden. „Die Mittel für die Sanierung haben wir nach der Eingemeindung mit dem '94er Haushaltsplan der Gemeinde an die Stadt übergeben. Da waren 1,4 Millionen u. a. für Brückensanierung und Fußwegbau in der Karl-Marx-Straße vorgesehen. Die aber nicht verbaut worden sind. Was mit den noch offenen Geldern geschehen soll, darüber sind wir nicht informiert worden“, kritisierte Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz in Richtung Stadtverwaltung. Dabei gebe es genug Probleme in Büßleben und Urbich, die behoben werden müßten. Dazu gehöre die fehlende Ortsbeleuchtung in Urbich, die Durchgangsstraße in beiden Orten sei sehr marode, in den Wohngebieten „Weinberg“ und „Steinknatze“ seien Straßen und Wegen in schlechtem Zustand, erklärte Steinmetz.